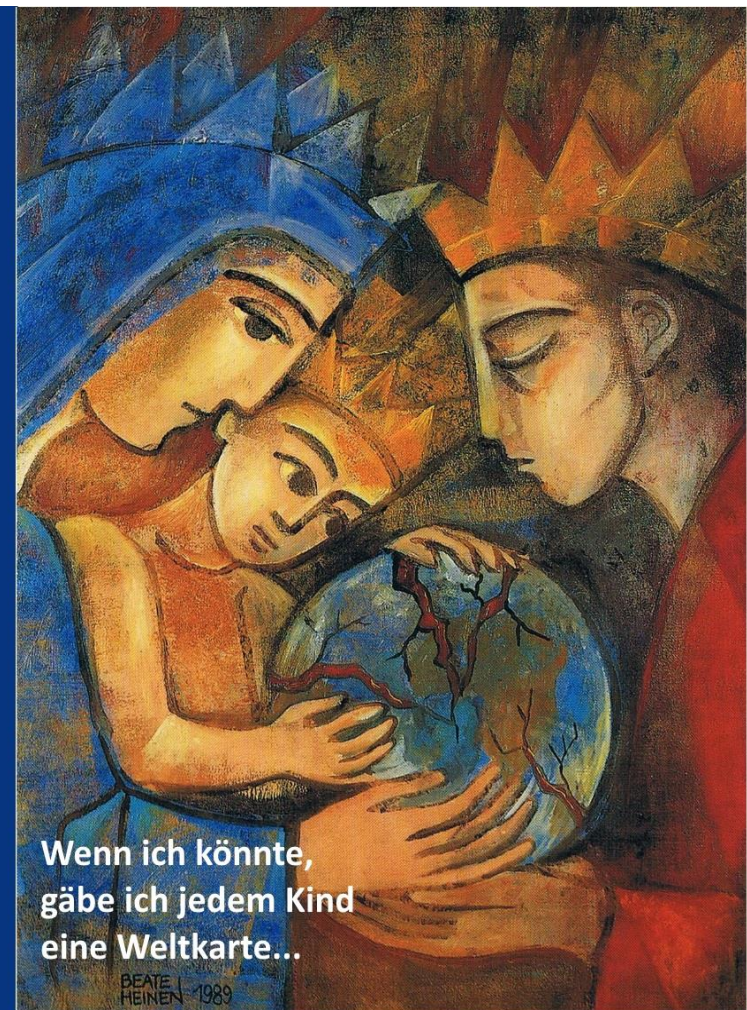


Text von Hélder Câmara. Aus: Uwe Seidel, *Fällt ein Stern aus der Bahn*,
Düsseldorf 1988. Bild von Beate Heinen: *Christ, der Retter ist da*, 1989, © Ars liturgica.



Wenn ich könnte,
gäbe ich jedem Kind
eine Weltkarte...

**Und wenn möglich,
einen Leuchtglobus,
in der Hoffnung,
den Blick des Kindes
aufs äußerste zu weiten
und in ihm
Interesse und Zuneigung zu wecken
für alle Völker,
alle Rassen,
alle Sprachen,
alle Religionen!**

Paderborn, Advent 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

sie kommen aus Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea oder Pakistan. Weltweit machen Frauen und Kinder mindestens 50 % der Flüchtlinge aus. Sie sind Monate auf der Flucht vor Krieg und Terror gewesen, haben in Lebensgefahr geschwebt. Im Strom der Flüchtlinge ist dies die schwächste Gruppe: junge unbegleitete Frauen und Kinder. So unterschiedlich die jungen Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre schrecklichen Erfahrungen auf der Flucht, die erlittene seelische und körperliche Gewalt. Jetzt sind sie in ihrem Wunschland „Germany“ angekommen, scheinen sehr selbstständig, sind aber überaus verletzlich. Jetzt sind sie da. Bei uns. In einem fremden Land ohne genau zu wissen, was auf sie zukommt – wir haben es in den letzten Wochen intensiv erlebt: Wir sind eins.

Ein selbstbestimmtes Leben ist nur durch Eingliederung in soziale Strukturen möglich. Der IN VIA Diözesanverband Paderborn unterstützt dabei aus einer christlichen Grundhaltung heraus die jungen Menschen durch Beratung und Förderung, eine private und berufliche Zukunftsperspektive zu entwickeln. Für die Neuankömmlinge ist das Erlernen der deutschen Sprache der wichtigste Schlüssel, das fremde Land, das Heimat werden soll, kennenzulernen. Seit vielen Jahren engagieren sich die örtlichen IN VIA Verbände im Erzbistum Paderborn mit zahlreichen Deutsch-Sprachkursen für Menschen mit Migrationshintergrund in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen. Die IN VIA Stiftung in der Erzdiözese Paderborn half mehrmals bei der Anschaffung von Lehrmaterial. Auch durch finanzielle Unterstützung des Patenprojekts „Starthilfe“ hat die IN VIA Stiftung dazu beigetragen, jungen Menschen aus anderen Kulturen, mit anderen Religionen, Wegbegleiter im Alltag zur Seite zu stellen.

Für das kommende Jahr 2016 hat das Kuratorium der IN VIA Stiftung in der Erzdiözese Paderborn beschlossen, 4000 Euro insbesondere jungen Flüchtlingsfrauen zu spenden für besondere Aktivitäten im Freizeitbereich. Sie sollen ermutigt werden, mit uns gemeinsam unsere Kultur zu entdecken. Auf anregend neue Art könnten die Natur, Geschichte und Berufswelt unseres Landes erlebt werden, etwa durch ein besonders ausgesuchtes Programm in der DASA in Dortmund, der größten Arbeitswelt-Ausstellung in Deutschland oder

im Technikmuseum in Hagen, wo 16 Werkstätten täglich in Betrieb sind. Der Tierpark in Arnsberg-Vosswinkel wäre ein weiteres Ausflugsziel, um Neugier und sinnvolles Interesse an Natur und Umwelt zu wecken, auch mit der Möglichkeit, mal den Stress im Alltag hinter sich zu lassen und erneut Vertrauen ins Leben zu finden.

Besonders möchte das Kuratorium darauf hinweisen, dass die Spende der IN VIA Stiftung dafür verwandt werden könnte, eine besondere individuelle Notlage zu lindern, für die keine anderen Mittel eingesetzt werden dürfen.

Eine weitere Spende der IN VIA Stiftung ermöglichte es, ein kleines Dach über dem Sandkasten im Garten des IN VIA Mathildenheims errichten zu lassen. Was gibt es Schöneres für Kinder als im Sand zu buddeln. Aber selten ist das Wetter ideal für das tägliche Spiel an der frischen Luft. Besonders die UV-Strahlen der Sommersonne gefährden die Kleinen, die mit ihren Müttern im IN VIA Mathildenheim leben. Gefertigt und montiert wurde das Schutzdach in Zusammenarbeit mit dem Holzbereich der IN VIA St. Lioba gGmbH. Fotos von allen Aktivitäten finden Sie zusammen mit diesem Adventsbrief auf unserer Internetseite unter www.inviativ-paderborn.de unter „Stiftung“.

Herzlich danken wir allen Spendern. Mit Ihrer Hilfe kann die IN VIA Stiftung in der vielfältigen Arbeit mit benachteiligten jungen Menschen Akzente setzen, die nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit auffordern unsere Blicke „aufs äußerste zu weiten“.

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2016.

Für das Kuratorium der IN VIA Stiftung in der Erzdiözese Paderborn


Elisabeth Keuper


Reinhold Gubit


Maria E. Römhild